



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle Mitte
Vorsitzende des BA 03 - Maxvorstadt
Frau Dr. Svenja Jarchow-Prongratz
Marienplatz 8
80331 München

Datum: 07.08.2024

„RosaParkt“ in die Maxvorstadt holen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06739 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 3 - Maxvorstadt vom 04.06.2024

Sehr geehrte Frau Dr. Jarchow-Pongratz,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung,
weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

In Ihrem Antrag vom 04.06.2024 beantragen Sie in der Maxvorstadt eine Haltestelle des
RosaParkt-Busses einzurichten. Sie legen dar, dass bereits mehrere Bezirksausschüsse ihr
Interesse an diesem Bus bekundet haben und nun möchten Sie ebenso einen Stellplatz für die
Maxvorstadt anmelden.

Der Stadtrat hat im Jahr 2020 der Einrichtung eines überregionalen mobilen Projektes für
Mädchen* und junge Frauen* („Rosa Parkt“ in Trägerschaft von IMMA e. V.) zugestimmt. Das
mobile Angebot kann die bestehenden Häuser bzw. Angebote im Stadtteil nicht ersetzen, kann
aber eine Vernetzungs- und Brückenfunktion dahin übernehmen und begleiten. Es kann
zudem die Stadtteile mit wenig Möglichkeiten für die Freizeit von Mädchen* und junge Frauen*
in den Blick nehmen.

Das Projekt „Rosa Parkt“ befindet sich noch in der Aufbauphase. Aktuell werden vier Standorte
angefahren, ein fünfter ist in der Vorbereitung und maximal sechs können gleichzeitig bedient
werden. Weitere Stadtteile stehen auf der Warteliste, zu der nun auch der Stadtbezirk 03 -
Maxvorstadt aufgenommen ist. Für die Planung der zukünftigen Einsatzorte liegt die Analyse
des bestehenden städtischen Versorgungssystems sowie der weiteren sozialen Indikatoren in
Stadtbezirken wie bspw. Anzahl der Mädchen*/jungen Frauen*, besondere soziale
Herausforderungen, Jugendquotient etc. zugrunde. Auf der Basis dieser Analyse werden die
Stadtbezirke mit einem dringenden Handlungsbedarf identifiziert.

Der Träger IMMA e. V. und die Fachsteuerung des Stadtjugendamtes werden dabei seine mobilen Einsätze mit der Fachbasis und mit den etablierten Vernetzungsstrukturen von REGSAM in den jeweiligen Stadtbezirken rechtzeitig abstimmen und bekannt geben. Eine zeitliche Perspektive kann aktuell leider nicht benannt werden.

Für die Maxvorstadt stehen folgende Angebote speziell für Mädchen* und junge Frauen* bereits zur Verfügung:

- Im Spielhaus Sophienstraße gibt es aktuell zwei Angebote für Mädchen*. Das mobile Projekt (Girls-Club), welches im Arnulfpark 1x im Monat stattfindet, wird aktuell angepasst. Jedes Jahr wird ein Tanzworkshop für das Projekt One Billion Rising (OBR) angeboten. <https://www.kjr-m.de/freizeiteinrichtungen/spielhaus-sophienstrasse/>
- Das überregionale Angebot Muisches Zentrum (MUZ) vom KJR bietet in der Georgenstraße Kurse verschiedener Art für Mädchen* und junge Frauen*, z. B. Tanzkurse an. <https://www.kjr-m.de/freizeiteinrichtungen/muisches-zentrum/>
- Die Refugio Kunstwerkstatt als überregionale Einrichtung in der Dachauer Straße (Kunstlabor) veranstaltet ebenfalls Gruppen für Mädchen* und junge Frauen*, die gemeinsam Ausflüge unternehmen und die Gruppenräume im Kunstlabor nutzen. Kochevents, Tanz- und Fotoworkshops sind sehr beliebt. <https://www.refugio-muenchen.de/angebote-fuer-menschen-mit-fluchterfahrung-und-migrationshintergrund/kunstwerkstatt/>

Der Antrag Nr. 20-26 / B 06739 des Bezirksausschusses des 03 Stadtbezirkes vom 04.06.2024 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stefan Eckhardt
Stadtdirektor